

# Gemeinderat

## Protokoll des Gemeinderates Zuchwil

6. Sitzung vom Donnerstag, 27. April 2023, 19:00 bis 20:30 Uhr

---

Vorsitz	Marti Patrick, Gemeindepräsident
Protokoll	Siegenthaler Alina, Gemeindeschreiberin Stv.
Anwesend	Fischli-Hof Eva Maria, Galantino Marco, Loosli Noe, Mottet Markus, Mühlemann Vescovi Tamara, Racine Melanie, Renda Melanie, Studer Benjamin, Unold Jäggi Regine, Weyeneth Philippe
Entschuldigt	Grolimund Daniel
Gäste	---
Presse	---
Berichterstatter	Jäggi Urs, Direktor Sportzentrum Zuchwil, zu den Traktanden 2, 3 und 4 Unold Jäggi Regine, ordentliches Mitglied GR und Präsidentin der Begleitgruppe Integration und Mühlemann Vescovi Tamara, ordentliches Mitglied GR und Integrationsbeauftragte, zu Traktandum 5 Marti Patrick, Gemeindepräsident, zu Traktandum 11

### Traktanden

- 1 Protokoll vom 6. April 2023
  - 2 Personalangelegenheit (vertraulich)
  - 3 Aktualisierung Entschädigungen gemäss  
Leistungsvereinbarung aufgrund Berufsschulsport
  - 4 Bauliche Veränderung am Gebäude durch SZZ AG-eigene Photovoltaikanlage Beschluss-Nr. 16
  - 5 Begleitgruppe Integration - Reporting zur Kenntnisnahme
-

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 6  | Standortförderung espace Solothurn - Delegation und Weisung   | Beschluss-Nr. 17 |
| 7  | Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme - Delegation und Weisung   | Beschluss-Nr. 18 |
| 8  | Regiobank Solothurn AG - Delegation und Weisung   | Beschluss-Nr. 19 |
| 9  | Mitteilungen<br>- VON ROHR Thomas, Anstellung als Musikschulleiter ab 1. August 2023<br>- Prognose Zuweisungen an Sozialregion bis 31. Dezember 2023<br>- Projekt Mobilitätsquintett Wasseramt - Einladung zur Abschlussveranstaltung am Donnerstag, 25. Mai 2023, 17.00 bis 18.30 Uhr in Biberist<br>- Rückmeldung aus der Vereinssitzung ZiZ betr. Neuzuzügeranlass (mündlich)<br>- Pendenzenliste per 19. April 2023<br>- Einsprache gegen Rechnung vom 17. April 2023 (vertraulich) |                  |
| 10 | Verschiedenes   |                  |
| 11 | Auftragsvergabe (vertraulich)   | Beschluss-Nr. 20 |

Die Traktandenliste wird vom Gemeinderat stillschweigend genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDE ZUCHWIL  
Der Gemeindepräsident

Patrick Marti

Gemeindepräsident Patrick Marti heisst die Ratskolleginnen und Ratskollegen zur 6. Gemeinderatssitzung willkommen. Er entschuldigt die Abwesenheit von Daniel Grolimund, Die Mitte. An dessen Stellen begrüsst er das Ersatzmitglied Melanie Renda, Die Mitte.

Willkommen heisst er Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum Zuchwil.

---

## Traktandenliste

---

Bei Traktandum Nr. 5 „Begleitgruppe Integration – Reporting zur Kenntnisnahme“ wird Tamara Mühlemann Vescovi, ordentliches Mitglied GR und Integrationsbeauftragte als Berichterstatteerin ergänzt.

Unter Berücksichtigung dieses Nachtrags wird die Traktandenliste wie vorliegend genehmigt.

---

### 1 Protokoll vom 06. April 2023

---

Das von Patrick Marti zur Diskussion gestellte Protokoll wird wie vorliegend einstimmig genehmigt und der Verfasserin Andrea Schnyder verdankt.

---

### 2 Personalangelegenheit (vertraulich)

---

---

### 3 Aktualisierung Entschädigung gemäss Leistungsvereinbarung aufgrund Berufsschulsport

---

**Patrick Marti** übergibt das Wort an **Urs Jäggi**.

**Urs Jäggi** erläutert einige Worte zum Traktandum. Dieses Geschäft wurde traktandiert, weil die Sportzentrum Zuchwil AG auch mal gute News bringen möchte. Man hatte von Beginn an auf dem Radar, dass wenn dieser Berufsschulsport am 16. August 2023 losgeht, die Gegenleistung gemäss Leistungsvereinbarung nicht mehr geleistet und entschädigt werden kann. Darum wird dies entsprechend angepasst. Die Zahlen ergeben sich aus der heutigen Nutzung. Im Jahr 2024 wird es nochmal eine Reduzierung geben, da dann der Berufsschulsport zu 100% in der Dreifachhalle des Sportzentrums sein wird. Somit ist es eigentlich eine gute Nachricht, dass die Sportzentrum Zuchwil AG weniger Geld von der Gemeinde braucht und dennoch mehr einnimmt. Die Überprüfung der Aufwände auf den Sportplätzen hat ebenfalls stattgefunden.

---

Diese Pendeuz besteht etwa 3 Jahre. Basierend auf dem Forecast hat man gesehen, dass man da etwas senken kann. Auch dort wird es weitere Senkungen geben. **Urs Jäggi** wird zu gegebener Zeit wieder damit in den Gemeinderat kommen.

**Patrick Marti** stellt das Traktandum zur Diskussion.

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

Der Gemeinderat nimmt das Traktandum zur Kenntnis.

---

## 4 Beschluss-Nr. 16 – Bauliche Veränderung am Gebäude durch SZZ AG-eigene Photovoltaikanlage

---

### AUSGANGSLAGE

Auf dem Dach der Kunsteisbahn befindet sich eine Photovoltaikanlage im Besitz der BKW. Die Sportzentrum Zuchwil AG möchte auf der restlichen Dachfläche der Kunsteisbahn und auf der neuen Sportunterkunft zwei eigene Photovoltaikanlagen bauen. In einem späteren Schritt eventuell auch auf dem Dach der Sporthalle.

Dazu muss der Gemeinderat gemäss Art. 8<sup>1</sup> der Leistungsvereinbarung seine Zustimmung geben.

Anschliessend können die zwei Planungsaufträge (Elektro und Dach) im Betrag von insgesamt CHF 45'617.06 ausgelöst werden. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportzentrum AG (Aktienkapitalerhöhung).

### ERWÄGUNGEN

Da mit einer geschätzten Produktionsleistung von ca. 290'000 kWh/a ca. 10% des Gesamtbedarfs abgedeckt werden, ist die Sportzentrum Zuchwil AG für diese Menge nicht den volatilen Energiepreisen im freien Markt ausgesetzt und bezahlt auch keine Netznutzung. Seit dem 1. Januar 2023 bezahlt die Sportzentrum Zuchwil AG auch 0.6 Rp/kWh Gemeindeabgabe, was zu einer zusätzlichen Jahresbelastung von ca. CHF 14'000.00 führt. Auch diese Gebühr kann die Sportzentrum Zuchwil AG einsparen. Die Gefahr eines Jahresumsatzverlustes für die Sportzentrum Zuchwil AG und die Einwohnergemeinde Zuchwil sinkt (siehe Geschäftsjahr 2022/2023).

### AUSWIRKUNGEN

---

<sup>1</sup> Artikel 8 *Bauliche Veränderungen*

Der SZZ ist es ohne Zustimmung der EGZ nicht gestattet, wesentliche bauliche Veränderungen, auch solche, welche die Architektur der Anlage betreffen, an den Gebäuden oder Anlagen des Sportzentrums vorzunehmen.

Die Sportzentrum Zuchwil AG spart Gebühren ein und minimiert das Risiko eines Jahresumsatzverlustes.

## ANTRAG

Die Sportzentrum Zuchwil AG beantragt dem Gemeinderat eine Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kunsteisbahn und zu gegebener Zeit auf dem Dach der Sporthalle.

## DETAILBERATUNG

**Patrick Marti** führt kurz in das Traktandum ein und übergibt das Wort an **Urs Jäggi**.

**Urs Jäggi** erläutert, dass die jetzigen Photovoltaikanlage auf der Eishalle der BKW gehört und die Sportzentrum Zuchwil AG nicht viel davon hat, ausser einige Hundert Franken für die Dachentschädigung. Man hat versucht, Verkaufsverhandlungen mit der BWK durchzuführen, die wollten aber verständlicherweise nichts davon wissen. Die Sportzentrum Zuchwil AG möchte nun selbst eine bauen, um das Energieportfolio zu entlasten. Ein anderer Aspekt, der verfolgt wird, ist, dass es für Kunden, welche auf dem freien Markt Energie kaufen, die Möglichkeit gibt, zurück in die Grundversorgung gehen zu können. Dort sind aber gewisse Bedingungen vorausgesetzt. Eine davon ist, dass man mindestens 10% selber Energie erzeugen kann. Mittlerweile hat die Sportzentrum Zuchwil AG aber nicht mehr die Ambition haben, zurück in die Grundversorgung zu gehen. Dies aus zwei Gründen: langfristig sieht man wieder sinkende Preise auf dem freien Markt und es ist möglich, dass die Tarife in den Grundgebühren steigen könnten. Die Anlage macht Sinn, weil die Sportzentrum Zuchwil AG dadurch unabhängiger wird. Vom Gemeinderat muss die Genehmigung für die bauliche Veränderung am Gebäude geholt werden. Wenn der Gemeinderat jetzt zustimmt, werden die zwei Planerofferten ausgelöst, um eine korrekte Submission einzuschlagen.

**Patrick Marti** stellt das Geschäft zur Diskussion.

**Markus Mottet** hat eine Frage zum Planungsauftrag. Für ihn sind die CHF 45'617.06 nicht realistisch. Er stellt sich die Frage, ob man unter Planungsauftrag das gleiche verstehen soll wie unter Projektierungskredit. Schliesslich geht es hier um eine Fläche von 1'600m<sup>2</sup>. **Urs Jäggi** erklärt, dass mit diesen beiden Aufträgen nur die Submissionen für diese Projekt erstellt werden. Insgesamt geht man von Kosten in der Höhe von CHF 300'000.- aus. Die SZZ AG möchte hier auch eine korrekte Vorgehensweise bezüglich der Submissionen einschlagen.

**Markus Mottet** sagt, dass der Gemeinderat im Antrag so nur dem Planungsauftrag zustimmt. **Urs Jäggi** erklärt, der Gemeinderat muss nur den baulichen Veränderungen zustimmen. Somit ist aus Sicht von Markus Mottet der Antrag nicht korrekt formuliert. **Urs Jäggi** erklärt nochmals, dass gemäss §8 der Leistungsvereinbarung der Gemeinderat nur der baulichen Veränderung zustimmen muss. **Urs Jäggi** wird anschliessend nicht mehr in den Gemeinderat kommen.

**Markus Mottet** fragt, wer dann die effektiven Kosten übernimmt. **Urs Jäggi** beantwortet, dass dies die Sportzentrum Zuchwil AG ist.

**Markus Mottet** möchte wissen, wer die Zusatzarbeiten für das Entfernen der Photovoltaikanlage übernimmt, wenn die Anlage steht und ein Leck im Dach besteht. **Urs Jäggi** antwortet, dass dies der Betreiber der Anlage übernehmen muss, also die Sportzentrum Zuchwil AG.

**Philippe Weyeneth** sagt, dass der Bau der Photovoltaikanlagen sicher ausgeführt werden soll. Er ist der Meinung, auf möglichst vielen öffentlichen Gebäuden sollten solche Anlagen bestehen. Somit wird er dem Antrag sicher zustimmen.

**Regine Unold Jäggi** schliesst sich Philippe Weyeneth an. Es freut die Fraktion SP, dass man dort innovativ ist und in dem Sinn auch die Energiestadt unterstützt.

**Marco Galantino** findet dies grundsätzlich eine super Sache. Das Projekt muss angegangen werden. Was die Fraktion Die Mitte in Frage stellt, ist, dass man die Investitionen mit der Aktienkapitalerhöhung finanzieren möchte. Auf der Website macht man Werbung für die Kapitalerhöhung und sagt, man habe dadurch finanzielle Reserven für schwierige Zeiten. Mit dem Bau der Photovoltaikanlage wird diese Reserve aber sofort wieder kleiner. **Urs Jäggi** erklärt, dass angenommen wird, die Million zu schaffen. Bilanztechnisch werden wir somit diese Million in den Büchern haben. Ob das Geld gebraucht wird oder nicht, die Million hat die Sportzentrum Zuchwil AG immer in den Büchern. Die Stabilität besteht also und der Botschaft mit der Aktienkapitalerhöhung wird nicht widersprochen. Ausserdem besteht eine gewisse Liquidität haben. Daher sieht er da keine Gefahr.

**Eva Maria Fischli-Hof** stellt die Frage, ob es bei einer Zustimmung vom Gemeinderat eine Schwierigkeit oder eine Herausforderung für die Gemeinde Zuchwil gibt. **Urs Jäggi** antwortet, er sehe da gar kein Risiko.

**Eva Maria Fischli-Hof** hat noch Bemerkungen zum Antrag und wünscht nachfolgende Änderungen.

Der Antrag soll wie folgt lauten:

Der Gemeinderat erteilt der Sportzentrum Zuchwil AG die Bewilligung für die Erstellung der Photovoltaikanlagen gemäss den beiliegenden Plänen, nach §8 der Leitungsvereinbarung. Bei Reparaturen übernimmt die Sportzentrum Zuchwil AG die durch die Photovoltaikanlage entstehenden Zusatzkosten.

**Eva Maria Fischli-Hof** erwähnt noch, dass die bauliche Veränderung sowieso dem Legislaturziel entspricht.

**Philippe Weyeneth** fragt, ob die Nutzung auf dem ganzen Dach möglich ist oder nur auf der im Plan eingezeichneten Fläche. **Urs Jäggi** sagt, dies ist noch in Abklärung, aber wahrscheinlich schon nicht auf dem ganzen Dach, aufgrund der Monoblöcke.

**Marco Galantino** stellt den Antrag, dass die Gemeinde Zuchwil das Projekt umsetzen sollte und der Strom der Sportzentrum Zuchwil AG weiterverkauft werden soll. So wie der Antrag jetzt steht, kann die Fraktion Die Mitte dem Antrag nicht zustimmen. Wenn die Sportzentrum Zuchwil AG die Anlagen baut, profitieren sie auch von dem Strom. Die Gemeinde Zuchwil hat aber nichts davon.

**Eva Maria Fischli-Hof** erwähnt, dass ihr die Direktheit gefällt. Wenn die Gemeinde Zuchwil die Eignerin der Anlagen wäre, würde der Strom trotzdem an die Sportzentrum Zuchwil AG verkauft werden. So wirkt es zumindest auf den ersten Blick sehr komplex und man würde jemand brauchen, der dies bewirtschaftet.

**Tamara Mühlemann Vescovi** ergänzt **Marco Galantino**. Die Sportzentrum Zuchwil AG ist eine Betriebs-AG. Mit dem Bau der Photovoltaikanlage würde die AG aber eine Anlage bauen und auch Betreiben. Die Frage ist, ob das der Sinn und Zweck einer Betriebs-AG ist. Wenn man also strikt sein möchte, muss man sagen, dass dies die Gemeinde Zuchwil umsetzt, wie auch beim Parkplatz. Zudem ist sie der Meinung, dass wir als Hauptaktionärin das Recht auf eine Einsicht in die Kostenrechnung gehabt hätten.

**Urs Jäggi** erklärt, dass diese vorliegen würde und man ihn einfach hätte darum bitten sollen. Die Sportzentrum Zuchwil AG ist transparent. Er versteht gar nicht, dass man dies hinterfragt. Es gibt viele Projekte, welche die AG umgesetzt hat. Dazu gehört unter anderem das Hotel.

**Marco Galantino** sagt, wenn wir es bauen, verdienen wir Geld damit. Dies ist auch Geld, was wir dem Sportzentrum so geben können.

**Philippe Weyeneth** versteht die Voten von der Fraktion Die Mitte. Er sieht jedoch trotzdem mehr Nachteile, wenn die Gemeinde Zuchwil das Projekt umsetzt und die Energie der Sportzentrum Zuchwil AG verkauft wird. Wenn alles bei der AG ist, haben wir viel weniger Bürokratie. Daher kann die FdP dem Antrag von Marco Galantino nicht zustimmen.

**Benjamin Studer** stimmt Philippe Weyeneth zu.

**Tamara Mühlemann Vescovi** fragt, wie es momentan mit dem Aktienkapital läuft. **Urs Jäggi** erklärt, das Ziel sei 1'000 Aktien zu verkaufen. Im Moment hat man 400. Die Briefe an die Firmen sind jedoch erst vor 14 Tagen raus und das Inserat war letzte Woche im Amtsblatt. Thema wird bis Ende August bearbeitet.

**Marco Galantino** zieht seinen Antrag zurück.

**Patrick Marti** bringt den angepassten Antrag zur Abstimmung.

BESCHLUSS; 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Gemeinderat erteilt der SZZ AG die Bewilligung für die Erstellung der Photovoltaikanlagen gemäss den beiliegenden Plänen, nach §8 der Leitungsvereinbarung.

Bei Reparaturen übernimmt die SZZ AG die durch die Photovoltaikanlagen entstehenden Zusatzkosten.

*19:48 Uhr: Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum Zuchwil AG verlässt den Gemeinderat*

---

## 5 Begleitgruppe Integration – Reporting zur Kenntnisnahme

---

**Patrick Marti** übergibt das Wort an **Regine Unold Jäggi**. Die Begleitgruppe Integration hat vor etwas mehr als einem Jahr ihre Arbeit aufgenommen. Das Thema Integration mit den Bereichen informieren, fördern und fordern ist in unserer Gemeinde mit ihrer Bevölkerungsstruktur allgegenwärtig und wichtig. Die Begleitgruppe ist sehr bemüht, die kantonalen Vorgaben einzuhalten und für Zuchwil das bestmögliche zu erarbeiten. Die Zusammenarbeit mit den Zuchwiler Vereinen und dem Gewerbe ist sehr wichtig. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Begleitgruppe mit genau diesen Themen nochmals in den Gemeinderat kommen. **Regine Unold Jäggi** dankt der Begleitgruppe für die bis jetzt geleistete Arbeit.

**Patrick Marti** stellt das Geschäft zur Diskussion.

**Noe Loosli** dankt für den Einblick in die Arbeitsgruppe. Man sieht, dass ein bisschen mehr als 1/5 von allen Personen an so ein Erstinformationsgespräch kommen.

Er möchte wissen, ob dies im Vergleich mit anderen Gemeinden im Schnitt ist und ob man vorsieht, diesen Prozentsatz zu erhöhen. **Tamara Mühlemann Vescovi** beantwortet, dass es kein Vergleich mit anderen Gemeinden gibt. Zuchwil ist da sicher relativ hoch drin. Wenn man dies aber beispielsweise mit der Stadt Grenchen vergleicht, welche rund das 4-fache von uns hat, dann fällt es relativ bescheiden aus. Da ist man auch abhängig von den Einwohnerdiensten, denn diese haben die Personen am Schalter, wenn sie zuziehen. Diese müssen anhand eines Triage-Schemas entscheiden, wer für das Erstgespräch angemeldet wird. Tamara Mühlemann Vescovi könnte sich vorstellen, dass die Zahlen künftig zunehmen werden. **Patrick Marti** ergänzt, dass hier viele mit dem B-Ausweis einen Job für eine begrenzte Anzahl Monate haben. Es gibt auch Firmen, welche selber aktiv für die Integration arbeiten.

**Melanie Racine** bedankt sich für den Bericht. Sie findet das Beispiel mit dem Mc Donald's sehr spannend. Gut ist, dass man dies auch in anderen Gewerben ausweiten möchte. Sie fragt, wie hoch die Anstrengungen sind, wenn Personen nicht integriert werden möchten. **Tamara Mühlemann Vescovi** beantwortet, dass die Personen, welche für ein Erstgespräch angemeldet werden, eine schriftliche Einladung und eine Woche vor dem Termin einen Reminder-Brief erhalten. Dort wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Gebührentarif bei Versäumnis des Termines die Gebühr für den Dolmetscher in Rechnung gestellt werden darf. Seitdem hat dies sehr abgenommen. Schwierig sind L-Kurzaufenthalter aus den östlichen Ländern, welche häufig aufgrund der Arbeitsbedingungen ein bisschen speziell sind. Diese haben oft keine Zeit oder haben nicht das Gefühl, dass sie an diese Gespräche kommen müssen. Dort halten sich aber die Anstrengungen in Grenzen. Es würde wohl nicht viel nützen, diesen Personen hinterher zu rennen und ausserdem bekommen sie ja die Rechnung von der Gemeinde. Die Idee von Start-Integration ist nach wie vor, dass ihnen die Möglichkeit gegeben wird, sich selbstständig zu integrieren. Man möchte sie also auch nicht zu eng begleiten. Bei Personen, welche schon lange in der Schweiz leben und immer noch kein Wort Deutsch sprechen hat man die Möglichkeit, diese verbindlich zu einem Gespräch einzuladen. Wenn dies nicht funktioniert, gibt es eine Meldung an das kantonale Migrationsamt.



**Eva Maria Fischli-Hof** stellt die Frage, wie man sich so ein Erstinformationsgespräch vorstellen kann. **Tamara Mühlemann Vescovi** erklärt, dass diese individuell gestaltet werden. In der Regel finden diese einzeln statt, mit Ausnahme der Ukrainern. Es geht darum, dass die Rahmenbedingungen mit Hilfe eines Dolmetschers nochmal erklärt werden. Ausserdem werden die Erwartungen in Bezug auf die gesetzlichen Grundlagen erklärt. Zudem wird aufgezeigt, was Zuchwil alles bietet und was alles gemacht werden kann, um sich möglichst gut zu integrieren.

**Eva Maria Fischli-Hof** möchte wissen, ob es danach auch noch ein Folgegespräch gibt. **Tamara Mühlemann Vescovi** erklärt, dass dies ab diesem Jahr gemacht wird. Dieses Gespräch gibt es lediglich mit gewissen Personengruppen. Beispielsweise mit Jugendlichen, wenn es darum geht, eine Lehrstelle zu finden. Da möchte man einfach wissen, wie es nach abgemachten Sachen läuft. Ein Integrationsgespräch findet mit Personen statt, welche Integrationsbedarf haben, weil es nicht funktioniert.

**Eva Maria Fischli-Hof** fragt, ob es Wünsche oder Erwartungen an den Gemeinderat gibt, um im Bereich fordern weiterzukommen. **Tamara Mühlemann Vescovi** beantwortet, dass im Moment die Wünsche eher an den Kanton gerichtet sind, also nein. Wenn es Wünsche oder Anregungen an den Gemeinderat geben wird, kommen wir bestimmt damit.

**Melanie Renda** dankt für den informativen Bericht. Sie stellt die Fragen, ob es auch Bestrebungen für eine Kooperation mit der Mütter- und Väterberatung gibt. Weniger für den Bereich fordern, sondern eher für den sozialen Bereich. **Tamara Mühlemann Vescovi** beantwortet, dass die Mütter- und Väterberatung automatisch integriert wird, wenn jemand ein Kind bekommt. Eine Zusammenarbeit findet in spezifischen Fällen statt oder wenn wir je nach Personengruppe die Angebote von der Mütter- und Väterberatung aufzeigen. **Regine Unold Jäggi** ergänzt, dass die Mütter- und Väterberatung auch für die angeschriebenen Eltern kein Muss ist.

Der Gemeinderat nimmt das Reporting der Begleitgruppe Integration zur Kenntnis.

---

## 6 Beschluss-Nr. 17 – Standortförderung espace Solothurn - Delegation und Weisung

---

### AUSGANGSLAGE

Am Mittwoch, 17. Mai 2023, 16.00 Uhr findet in der Halle 333 auf dem Riverside Areal in Zuchwil die Generalversammlung der Standortförderung espaceSOLOTHURN statt. Auf der Tagesordnung stehen im Wesentlichen die Genehmigung des Protokolls vom 7. April 2022, des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes 2022, des Budgets 2023 und der Mitgliederbeiträge 2024 sowie die Wahl des Präsidiums und von Vorstandsmitgliedern, der Revisionsstelle und Neuwahlen.

## ERWÄGUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil ist gemäss Art. 7 der Statuten aktives Vereinsmitglied. Der Mitgliederbeitrag pro Einwohnerin und Einwohner ist CHF 2.20, max. CHF 25'000 (Bevölkerungsbestand Zuchwil per 31. Dezember 2022: 9'408, Mitgliederbeitrag zulasten des Kontos 363.3635.14 *Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, Beiträge an private Unternehmungen*).

Gemäss Art. 15 der Statuten haben alle Aktivmitglieder eine Stimme. Da der Delegierte im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil handelt, ist es in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, dem Delegierten Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Der Delegierte hat die Möglichkeit, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus seiner Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen dem Gemeinderat Anträge zu stellen. Innert Frist bis Donnerstag, 20. April 2023 sind vom Delegierten keine Anträge zuhanden des Gemeinderates eingegangen.

## AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil wird an der Generalversammlung vertreten sein und von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

## ANTRAG

1. Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 17. Mai 2023 den Anträgen im Sinne des Vereins zuzustimmen.

## DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

## BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 17. Mai 2023 den Anträgen im Sinne des Vereins zuzustimmen.

---

## 7 Beschluss-Nr. 18 – Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme - Delegation und Weisung

---

## AUSGANGSLAGE

Am Donnerstag, 11. Mai 2023 findet im Sportzentrum Zuchwil die 129. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes der Abwasserregion Solothurn-Emme ZASE statt. Auf der Tagesordnung steht die Genehmigung des Protokolls vom 13. Dezember 2022, der Jahresrechnung 2022 und des Investitionskredites für die Realisierung der Abwasservorbehandlungsanlage Biogen (Teilprojekt 1) über CHF 6'900'000.00, exklusive Mehrwertsteuer (Bruttokredit) sowie die

Kenntnisnahme des Jahresberichtes und der Jahresbeurteilung des Amtes für Umwelt AfU Betriebsjahr 2022.

## ERWÄGUNGEN

Gemäss § 6 Abs. 1 der Statuten des Zweckverbandes der Abwasserregion Solothurn-Emme bestimmt jedes Verbandsmitglied (angeschlossene Einwohnergemeinden) einen Delegierten oder eine Delegierte. Dieser oder diese vertritt das Mitglied mit einer Stimme und zusätzlich pro 5 % am Kostenverteiler mit einer weiteren Stimme. Mit Beschluss Nr. 2 vom 2. Februar 2023 hat der Gemeinderat Thomas Mühlemann, Bereichsleiter Tiefbau als Delegierten in den ZASE bestimmt.

Da der Delegierte im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil handelt, ist es in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, dem Delegierten Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Der Delegierte hat die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anträge zu stellen, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus seiner Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen.

## AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil wird an der 129. Delegiertenversammlung vertreten sein und macht von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

## ANTRAG

1. Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Thomas Mühlemann die Weisung, an der Delegiertenversammlung vom 11. Mai 2023 den Anträgen im Sinne des Zweckverbandes der Abwasserregion Solothurn-Emme zuzustimmen.

## DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

## BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Thomas Mühlemann die Weisung, an der Delegiertenversammlung vom 11. Mai 2023 den Anträgen im Sinne des Zweckverbandes der Abwasserregion Solothurn-Emme zuzustimmen.

---

## 8 Beschluss-Nr. 19 – Regiobank Solothurn AG - Delegation und Weisung

---

### AUSGANGSLAGE

Am Donnerstag, 11. Mai 2023 findet in der Regiobank Arena in Zuchwil die ordentliche Generalversammlung der Regiobank Solothurn AG statt. Auf der Tagesordnung steht die Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung 2022 inklusive des Berichtes der Revisionsstelle, die Erteilung der Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022, die Verwendung des Bilanzgewinnes 2022 und Ausschüttung an die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die (Wieder-)Wahl der Verwaltungsratsmitglieder und der Revisionsstelle.

Die Einwohnergemeinde Zuchwil ist im Besitz von 5 Aktien zu einem Nennwert von CHF 40. Das Aktienkapital der Regiobank Solothurn beträgt 250'000 Aktien zu einem Nennwert von CHF 40, was total 10 Mio. entspricht.

### ERWÄGUNGEN

Da der Delegierte im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil handelt, ist es in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, dem Delegierten Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Der Delegierte hat die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anträge zu stellen, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus seiner Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen.

### AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil wird an der Generalversammlung vertreten sein und von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

### ANTRAG

1. Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 11. Mai 2023 den Anträgen im Sinne des Verwaltungsrates zuzustimmen.

### DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

### BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 11. Mai 2023 den Anträgen im Sinne des Verwaltungsrates zuzustimmen.

---

## 9 Mitteilungen

---

### Rückmeldung aus der Vereinssitzung ZiZ betr. Neuzuzügeranlass

Der Marktplatz soll mit einem Stand „Gemeinderat, Politik“ (Arbeitstitel) ergänzt werden. Schwerpunkt-Thema soll dabei das politische System der Gemeinde sein. Der Gemeinderat legt die genaue Bezeichnung des Standes fest und regelt auch die Art und Weise, wie sich die Parteien präsentieren (z.B.: Flyer). Das Vorbereitungsteam bittet den Gemeinderat, die Bezeichnung des Standes dem OK rechtzeitig mitzuteilen (→ korrekte Beschriftung des Standes). Die Fraktionspräsidien koordinieren und organisieren sich.

- Von Rohr Thomas, Anstellung als Musikschulleiter ab 1. August 2023
- Prognose Zuweisung an Sozialregion bis 31. Dezember 2023
- Projekt Mobilitätsquintett Wasseramt – Einladung zur Abschlussveranstaltung am Donnerstag, 25. Mai 2023, 17.00 bis 18.30 Uhr in Biberist
- Pendenzenliste per 19. April 2023
- Einsprache gegen Rechnung vom 17. April 2023 (vertraulich)

---

## 10 Verschiedenes

---

---

---

## 11 Beschluss-Nr. 20 – Auftragsvergabe (vertraulich)

---

Patrick Marti dankt allen für das engagierte Mitarbeiten und wünscht allen einen schönen restlichen Abend und eine gute Heimkehr.

---

An der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2023 ist zum Protokoll vom 27. April 2023 die folgende Richtigstellung eingegangen:

*Seite 97, Traktandum Bauliche Veränderung am Gebäude durch SZZ AG – eigene Photovoltaikanlage*

**Marco Galantino** berichtet, dass er keinen Antrag gestellt hat. Somit lautet dieser Abschnitt wie folgt:

**Marco Galantino** und die Fraktion Die Mitte sind der Meinung, dass die Gemeinde Zuchwil das Projekt umsetzen und der Strom der Sportzentrum Zuchwil AG weiterverkauft werden sollte. So wie der Antrag jetzt steht, kann die Fraktion dem Antrag nicht zustimmen. Wenn die Sportzentrum Zuchwil AG die Anlagen baut, profitieren sie auch von dem Strom. Die Gemeinde Zuchwil hat aber nichts davon.

---

Seite 98, Traktandum *Bauliche Veränderung am Gebäude durch SZZ AG – eigene Photovoltaikanlage*  
Nach obenstehender Änderung muss der Satz «**Marco Galantino** zieht seinen Antrag zurück.» gelöscht werden.

Für das Protokoll:

Patrick Marti  
Gemeindepräsident

Alina Siegenthaler  
Gemeindeschreiberin Stv.